

[48442.] Die
**Hauptstatue
des Luther-Monuments in Worms
von Rietschel**

kann nur von den Unterzeichneten, welchen vertragsmässig von den Erben des zu Dresden verstorbenen Professor Rietschel das ausschliessliche Recht der Nachbildung und Vervielfältigung aller Werke des gedachten Künstlers, insbesondere der von demselben modellirten

Lutherstatue in Worms

eingedrückt worden ist, bezogen werden. Wir haben bei der grossherzoglichen Staatsanwaltschaft beim Landgericht Mannheim gegen die

Gebrüder von Schenk in Heidelberg in Gemässheit des Reichs-Gesetzes vom 9. Januar 1876 Strafantrag gestellt, weil dieselben jene Statue ohne Genehmigung der Unterzeichneten in Gips oder Tripolith plastisch dargestellt und zum Verkauf ausgeben haben.

Unter Hinweis darauf, dass nach §. 25. des Reichsgesetzes vom 11. Juni 1870 in Verbindung mit §. 16. des Reichsgesetzes vom 9. Januar 1876 schon das vorsätzliche Feilbieten, Verkaufen oder sonstige Verbreiten unerlaubter Nachbildungen mit Strafe bedroht ist, bringen wir zur Nachachtung für Händler dies hiermit zur öffentlichen Kenntniss.

Dresden, am 5. October 1883.

Gebr. Weschke.

Auf Obiges Bezug nehmend, machen wir bekannt, dass berechnete Nachbildungen der Rietschel'schen Lutherstatue für den Buch- und Kunsthandel nur durch uns zu den nachstehenden Bedingungen zu beziehen sind.

Dresden, den 10. October 1883.

v. Zahn & Jaensch.

Preise und Grössen:

- Nr. 1. Luther-Statuette, cop. von Prof. A. Donndorf. 58 Cm. Gyps 15 M Masse 25 M Verpackung 2 M 25 S
Nr. 2. Dieselbe. 42 Cm. hoch. Gyps 9 M Masse 14 M Verpackung 1 M 40 S
Nr. 3. Luther-Büste (nach Rietschel's Studienkopf. 70 Cm. Gyps 18 M Masse 36 M Verpackung 4 M
Nr. 4. — do. 40 Cm. hoch. Gyps 6 M Masse 12 M Verpackung 1 M 50 S
Nr. 5. — do. 22 Cm. hoch. Masse 3 M Verpackung 60 S.

Pendants hierzu:

- Melanchthon-Statuette von Dr. G. Kietz. Nummer 1, 2, 4 und 5. Preise wie oben.
Console hierzu, zu Nummer 1. Gyps 1 M 75 S. Masse 3 M Verpackung 50 S.
— do. Nummer 2. Gyps 1 M Masse 1 M 75 S. Verpackung 50 S.
— do. Nummer 4. Gyps 1 M 75 S. Masse 3 M Verpackung 50 S.
— do. Nummer 5. Masse 1 M 20 S. Verpackung 25 S.

- Sockel hierzu, zu Nummer 1. Gyps 3 M Masse 5 M Verpackung 50 S.
— do. Nummer 2. Gyps 2 M Masse 3 M 50 S. Verpackung 50 S.
— do. Nummer 4. Gyps 3 M Masse 5 M Verpackung 50 S.

Bei Entnahme v. Pendants ermässigen sich die Kosten der Verpackung um 15—20 %.

Zur Abwehr!

[48443.]

Auf obige Anschuldigung der Gebrüder Weschke erklären wir hiermit, daß eine Nachbildung ihres Luther-Modells durch uns nicht stattgefunden hat, sondern daß unsere Statuetten nach einem bei den Bildhauern Beyer & Drechsler in Berlin angefertigten Modell abgegossen wurden.

Was nun die Berufung auf die angeführten Paragraphen des Reichsgesetzes, betreffend das Urheberrecht, von Seiten der Gebrüder Weschke anbelangt, so sind dieselben in diesem Falle vollständig unzutreffend; dahingegen verweisen wir auf §. 6. s) deselben Gesetzes.

Für die Benutzung unserer Firma zu Reclamezwecken, sowie für weiter geschene Ungehörigkeiten bleibt uns gegenüber die Firma Weschke verantwortlich, wonach wir unsere Entschädigungsansprüche geltend machen werden.

Heidelberg, 16. October 1883.

Gebrüder von Schenk.

Billige und erfolgreiche Insertion!

[48444.]

In meinem demnächst in 6000 Exemplaren erscheinenden

Deutschen Journalkatalog 1884.

20. Auflage.

sind 2 Seiten für Inserate frei.

Ich erlaube mir auf diese günstige Insertionsgelegenheit aufmerksam zu machen.

Preis der ganzen Seite nur 40 M

Umgehende Einsendung der Inserate erwünscht.

Leipzig.

O. Gradlauer.

[48445.]

Zu Inseraten

empfehle ich die in meinem Verlage

täglich in zwei Ausgaben

von 2—3 Blättern erscheinende

Kölnische Volkszeitung,

meistgelesene politische Zeitung im ganzen nordwestl. Deutschland nächst der „Köln. Ztg.“

Insertionspreis 25 S pro Zeile. Reclamen die Zeile von doppelter Breite 75 S.

Für den Buchhandel mit 20 % Rabatt.

Köln.

J. P. Bachem.

[48446.] Mein großes Lager echt italienischer, deutscher und französischer

Saiten

für Violine, Viola und Cello bringe ich hierdurch in empfehlende Erinnerung.

Preiscurant bitte zu verlangen.

Berlin SW.

Oscar Parrissus.

Weihnachts-Anzeiger 1883.

— Auflage 20,000. Inf.-Preis pr. 6 Em.-Zeile 20 S in Rechnung 1882. —

[48447.]

Bislang liegen von folgenden geehrten Firmen Beiträge vor:

Brockhaus, F. A., in Leipzig. — Creutz'sche Buchh. in Magdeburg. — Duncker, Carl, in Berlin. — Eckstein, Nachf., R., in Berlin. — Gesellschaft, photograph., in Berlin. — Graebner, Gust., in Leipzig. — Heitz, Alb., in Stuttgart. — Herder'sche Verl. in Freiburg. — Hinstorff'sche Hofbuchh. in Wismar. — Institut, Lit. (Huttler) in Augsburg. — Kern, J. U., in Breslau. — Kirchheim, Frz., in Mainz. — Klemann, C. J., in Berlin. — Koesel'sche Buchh. in Kempten. — Manz, G. J., in Regensburg. — Mayer, E. H., in Köln. — Obpacher, Gebr., in München. — Orell, Füssli & Co. in Zürich. — Pustet, Frdr., in Regensburg. — Schöningh, Ferd., in Paderborn. — Schultz & Co. in Strassburg. — Soennecken's Verl., F., in Bonn. — Thiel, Fr., in Leipzig. — Weigel, T. O., in Leipzig. — Wigand, Georg, in Leipzig. — Zieger, C., in Leipzig. — Zschiesche, Alw., in Naumburg.

Es liegt mir daran, den Druck heuer etwas zeitiger als gewöhnlich beginnen zu können, und bitte ich deshalb diejenigen Herren Verleger, welche die Absicht haben, sich noch zu betheiligen, die Inserate — möglichst mit Cliché — dem Unterzeichneten baldigst zuzugeben.

Spätestens 1. Novbr. muß der Druck beginnen. — Die Ausstattung ist dieselbe sorgfältige, wie seither; nur benütze ich heuer farbiges (rosa) Papier. Etwa für die Novitäten-Uebersicht bestimmte Beiträge (soweit nicht durch Circular dem Sort.-Buchhandel bekannt gemacht) erbitte ich gef. mit directer Post.

Münster i/W., 15. October 1883.

Heinrich Schöningh.

Grosse Kölner Kunst-Auction.

[48448.]

Die Zimmer-Einrichtung der Villa des verstorbenen Fabrikbesizers

Herrn Jacob Ruhr in Euskirchen

(viele Möbel, Ausstattungsgegenstände und Kunstsachen),

sowie die reichhaltige Kunstsammlung des Herrn

Heinrich Terstappen in Deutz,

werden den 29. October bis 3. November durch den Unterzeichneten in Köln versteigert. — Kataloge (1352 Nummern) sind gratis zu haben.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) in Köln.

Reclame.

[48449.]

Das Kirchen- und Schulblatt 1883 Nr. 15 (Weimar, S. Böslau) sagt über die bei Franzen & Grosse in Stendal erschienene Broschüre »Martin Luther von Fr. Landwehr«: „Dieser Festgruß zeichnet sich durch seine hübschen Bilder und vor allem dadurch aus, daß er bis jetzt die billigste aller Lutherschriften ist. Uebrigens ist der Text auch durchaus angemessen und dementisprechend.“